

V. verspielt sichere Führung gegen Räckelwitz



Dem Freddy hätten wir zum 60. gern einen Sieg auf den Gabentisch gepackt, jedoch wohl wissend, dass es ohne unseren Jubilar und dem verletzten Uwe ein hartes Stück Arbeit werden würde. Viktoria Räckelwitz bewies Moral und Kampfgeist und wurde mit einem unverhofften Punktgewinn belohnt.

Unser erstes Heimspiel am für uns neuen Pflichtspielaustragungsort Schützenplatz sollte allenfalls durchwachsen enden. Dabei fing es doch wunderbar an. Wieder machte die Aufstellung zwei neue Doppelvarianten notwendig, die sich diesmal erfolgreich bewährten. Kevin/Norbert schlugen Linke/Haase ebenso sicher wie Holger/Falk Rölke/Chr.Mickwauschk. Max/Ralf hatten gegen Straube/M.Mickwauschk in vier knappen Sätzen das Nachsehen – immerhin 2:1 nach den Doppeln.

Oben dann geteilte Punkte. Kevin schlug in einem schönen Match M.Mickwauschk. Der aufgerückte Ralf fand leider gegen die Noppe von Straube keine Einstellung und musste klar passen. Max dagegen reichte gegen Rölke der Energiesparmodus zu einem ganz sicheren 3:0. Die Energieleistung des Tages hingegen vollbrachte ausgerechnet der grippegeschwächte Holger. Gegen den jungen Linke lies „Schmittel“ ein 0:2 nicht auf sich sitzen und drehte mit Kämpferherz und Grimm im Bauch den Spieß noch um. Norbert legte ein ganz sicheres 3:0 gegen Haase nach.

6:2 – da wähten wir uns schon auf der Siegerstraße. Doch die Mannen um Michael Mickwauschk dachten nicht daran, die Segel vorzeitig zu streichen. Zwei gewonnene 5-Satzspiele leiteten die Aufholjagd der Gäste ein. Chr.Mickwauschk blieb der Glücklichere gegen Falk, ebenso Staube gegen Kevin. Auch Ralf gingen nach gutem Start gegen M.Mickwauschk zunehmend die Mittel aus und schon waren die Räckelwitzer auf 6:5 heran.

Gut, das wenigstens zwei MSVer an diesem Tage souverän zu Werke gingen: Max spielte mal wieder abgezockt wie ein „Alter“ gegen Linke und Norbert sicherte gegen Chr.Mickwauschk schon mal das Unentschieden. Dazwischen zollte Holger seiner Erkältung nun doch Tribut und unterlag Rölke. Im Schlusspiel brachte Falk leider auch sein zweites 5-Satz-Spiel nicht nach Hause – ärgerlich!

Leider wollte im Abschlussdoppel auf Bautzener Seite dann so gar nichts gelingen – Kevin/Norbert blieben gegen Staube/M.Mickwauschk in drei Sätzen letztlich chancenlos. Da sahen wir dann doch ein wenig bedröppelt aus der Wäsche. Kompliment aber an die Gäste, die sich natürlich über den unerwarteten Punkt riesig freuten.

Kevin 1,5 / Ralf / Max 2,0 / Holger / 1,5 / Norbert 2,0 / Falk 0,5